

VR iNTERNATiONAL

Informationsblatt des internationalen Arbeitskreises des Kreistages Vorpommern-Rügen zu den Aktivitäten des Landkreises Vorpommern-Rügen im Rahmen der Partnerschaftsarbeit

– Dezember 2017 –

VIER ECKEN DER SÜDLICHEN OSTSEE



Politiker der Vier Ecken beschließen die Fortführung des Jugendprojektes der Vier Ecken der Südlichen Ostsee

Den im April 2015 gefassten Beschluss des Lenkungsausschusses der Vier Ecken haben die Politiker aus den Partnerregionen in 2017 bekräftigt.

Einstimmig erklärten sie sich für die Fortführung der bisherigen Arbeit mit Jugendprojekten auch in 2017/2018 und darüber hinaus.

Obwohl das Folgeprojekt für eine Erasmus-Förderung von der polnischen Nationalagentur auch bei der zweiten Beantragung nicht gefördert wurde – dieses Mal wegen fehlender Mittel – wurde ein geänderter Antrag für den 3. Call eingereicht. Alle Partnerregionen halten die Fortsetzung der Jugendzusammenarbeit für sehr wichtig. Für den Fall, dass auch der dritte Antrag an die polnische Nationalagentur abgelehnt werden sollte, hat sich Bornholm bereit erklärt, die Antragstellung für ein Projekt in 2019/2020 zu beantragen.

Derzeit ist die Stadt Bergen auf Rügen als Projektpartner des Landkreises Vorpommern-Rügen in das Projekt involviert und koordiniert die Zusammenarbeit mit dem Ernst-Moritz-Arndt-

Gymnasium in Bergen auf Rügen und den anderen Ecken.

Darüber hinaus sind sich die politischen Vier-Ecken-Vertreter weiterhin einig, dass ihre Festlegung bezüglich des Verzichts auf weitere Kooperationsprojekte aufgrund finanzieller und personeller Engpässe auch in der nächsten Zeit Bestand haben wird.

In den Koordinatorenmeetings, die regelmäßig mindestens halbjährlich und meist online stattfinden, werden trotzdem Projektideen beraten, die zu gemeinsamen Interessen der Ecken initiiert werden könnten.

Im September dieses Jahres haben sich daher die Regionalmanager der Fisch-LEADER-Regionen auf Bornholm getroffen. Alle vier Ecken hatten sich erfolgreich für die Förderung durch den europäischen Fischereifonds beworben. Zu diesem Treffen hatte der Bornholmer Vier-Ecken-Koordinator Niels Chresten Andersen eingeladen. Ziel des Meetings sollte ein erstes Kennenlernen sein. Die Vier-Ecken-Koordinatoren versprechen sich von diesen, zukünftig vielleicht regelmäßigen Treffen einen Erfahrungs- und Ideenaustausch, von dem alle Regionen profitieren können. www.southbalticfourcorners.eu

B7 BALTIC ISLANDS NETWORK



Im Netzwerk der großen Ostseeinseln hat 2017/2018 die Insel Rügen, und damit der Landkreis Vorpommern-Rügen, den Vorsitz.

Die B7-Koordinatoren, Verwaltungsmitarbeiter der derzeit fünf Mitgliedsinseln des B7 Baltic Islands Network - Åland-Inseln, Gotland, Hiiumaa, Rügen und Saaremaa, trafen sich im März 2017 auf der schwedischen Insel Gotland, um das Arbeitsprogramm

der kommenden zwei Jahre zu besprechen. Neben organisatorischen Fragen und der Projektvorbereitung für 2018 standen die

Themen Breitbandausbau und -nutzung in der Verwaltung sowie Gleichstellung im Mittelpunkt des Austausches. Die Teilnehmer informierten sich über die Situation von Frauen in der Politik, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Hilfenetz Häusliche Gewalt und Berufsorientierung in den Schulen und nahmen interessante Anregungen zu den Themen von den anderen Inseln mit. Die Gotländische Breitbandstrategie, die verschiedenen Schwerpunktgebiete der Breitbandnutzung wurden am Beispiel der vollständig digitalen Antragstellung eines Bauantrages demonstriert. Die Gotländer Verwaltung hat auf diese Weise erhebliche Einsparungen an Verwaltungsaufwand und -zeit registrieren können.

In Vorbereitung für das Jahr 2018 sind das Kunstprojekt, das unter



B7 BALTIC ISLANDS NETWORK

dem Titel „HERAUS AUS DER KOMFORTZONE“ im Mai 2018 auf Rügen stattfinden soll. Zeitgleich soll die Fotoausstellung der B7-Kunstprojekte in der Landkreis-Galerie in Putbus eröffnet werden. Für den Sommer 2018 ist die Durchführung der B7-Games geplant. Zum 4. Mal werden die Sportwettkämpfe der 15- und 16-jährigen auf Rügen stattfinden. Die Vorbereitung dieser Veranstaltung liegt in den Händen des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen.



Am 15. und 16. Juni 2017 fand in Binz das **Lenkungsausschuss-Treffen** der B7 statt. Wichtigstes Thema waren hier die Strukturveränderungen durch die estnische Verwaltungsreform, die in 2018 vollzogen wird, und deren Einfluss auf das B7 Baltic Islands Network. Riho Rahuoja, Gouverneur der Insel Hiiumaa, berichtete über die Wahlen, die Ende 2017 die künftigen Veränderungen einleiten werden. In Abhängigkeit von diesen Entwicklungen wollen die politischen Vertreter der B7-Mitgliedsinseln Ende 2018 auf der Jahreskonferenz über die Zukunft der B7 beraten.

Landkreis Bytów



Bytów Zu einem zweitägigen Besuch im Landkreis Vorpommern-Rügen war am 17. Juli 2017 eine achtköpfige Delegation um Landrat Leszek Waszkiewicz aus dem polnischen Partnerkreis Bytów angereist. Ihren Landrat begleiteten der Direktor des Bytöwer Kreisarbeitsamtes Janusz Wiczowski, die Kreistagsmitglieder Tomasz Łacki und Władysława Łangowska sowie aus der Kreisverwaltung Dariusz Glazik, Abteilungsleiter Bildung, Kultur und Sport, und Paweł Chodorowski, Abteilungsleiter Planung und Regionalentwicklung, Tomasz Jurgielewicz und Dolmetscherin Ewa Werra.



Nach der Begrüßung durch den Stellvertreter des Landrates, Manfred Gerth, reiste die Gruppe direkt weiter zu Gesprächen in die Boddenkliniken nach Ribnitz-Damgarten. Das war die erste Station des Besuches der Partner, der auch in diesem Jahr dem wichtigen Thema Arbeitskräfte gewidmet war. Klinikdirektor Dr. Falko Milski empfing die Delegation zusammen mit seiner Personalleiterin Angelika Schröder und Andrea Klingbeil, Leiterin des Pflegeheims Freudenberg. Er stellte die Kliniken und deren Einrichtungen vor. Zum Thema Arbeitskräftebedarf berichteten die polnischen Gäste, dass sich die Situation bei ihnen in den letzten zwei Jahren deutlich verändert hat. Die Abwanderung von Ärzten und Kran-

kenschwestern in große Städte oder andere Staaten, die bessere Bezahlung und Bedingungen bieten, hat auch in Polen bereits zu einem Mangel an Fachkräften geführt.

Im Pflegebereich sieht der Direktor des Kreisarbeitsamtes von Bytów Janusz Wiczowski jedoch Möglichkeiten, Arbeitskräfte zu vermitteln.



Er versprach, hier aktiv zu werden und unter den arbeitslosen Bytöwern für eine Tätigkeit in Ribnitz zu werben. Vorbereitende Sprachkurse und fachliche Weiterbildung kann er dafür ebenfalls anbieten. Personalleiterin Angelika Schröder erkundigte sich, was sie im Gegenzug für die Bytöwer Kollegen tun könnte und schlug einen Austausch von Praktika oder gegenseitige Hospitationen von Ärzten vor. Janusz Wiczowski empfiehlt den Ribnitzern in jedem Fall eine Teilnahme an den Arbeitsmessen in Gdańsk, die immer im Frühjahr stattfinden.

Nach einem kurzen Rundgang durch Labor und Röntgenabteilung stand dann bereits die Abreise auf dem Protokoll.



Nächster Termin der Gäste war die Abendvorstellung bei den Störtebeker-Festspielen in Ralswiek. Kreis-

PARTNERSCHAFT MIT BYTÓW

tagsmitglied Uwe Ahlers hatte dort eine Überraschung vorbereitet. In der Vorstellungspause konnten die polnischen Gäste Intendant Peter Hick treffen. Sie waren beeindruckt von der Geschichte der Festspiele und deren Erfolg, die Peter Hick kurz erläuterte. Eigentlich, fiel Landrat Waszkiewicz dabei ein ... Bytów hat auch einige historische Persönlichkeiten, Ritter oder Volkshelden, die den Bytówer Burghof in einen Festspielort verwandeln könnten ... Wäre vielleicht gar keine schlechte Idee?! Na, jetzt weiß man ja, wo man sich Rat holen könnte.

Bei einem Gespräch in der Beruflichen Schule Sassnitz am zweiten Besuchstag erhielten Landrat Leszek Waszkiewicz und Dariusz Glazik mit ihren Kollegen einen Einblick in das neue Regionale Berufsbildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen.



RBB-Schulleiter Dr. Torsten Hentschel und Außenstellenleiterin Angelika Koch berichten über die Veränderungen und neuen Entwicklungen des Schulzentrums. Der seit Jahren laufende Schüleraustausch zwischen der Sassnitzer Schule und dem Berufsschulzentrum Bytów wird im neuen RBB aber ebenso fortgeführt wie der inzwischen internationale Kochwettbewerb um den „Pokal des Landrates“. In den letzten beiden Jahren haben Bytówer Schülerinnen an diesem Wettbewerb sehr erfolgreich teilgenommen. Wir werden die Idee des Kochwettbewerbs übernehmen, berichtet Dariusz Glazik. Land-

rat Waszkiewicz will ebenfalls einen Pokal stiften und Schüler sowie Gastjuroren aus Vorpommern-Rügen dazu nach Bytów einladen - vielleicht schon im Juni 2018.

Auf der anschließenden Fahrt über die Insel Rügen konnten sich die Gäste einen Eindruck von den Schönheiten der Region verschaffen - von den Kreidefelsen, dem Jasmunder Buchenwald, den Bäderorten und dem Strand im Osten der Insel.



Zum Abschluss des zweiten Besuchstages ermöglichten die Ausstellung im Bergener Stadtmuseum und der Blick auf die große Pommernkarte des Rostocker Gelehrten Eilhard Lubinus von 1618 noch einen interessanten Blick in die gemeinsame pommersche Geschichte.

Am letzten Tag dieses Besuchs stand eine Führung durch das KdF-Bad Prora auf dem Programm. Bei der Besichtigung des Gebäudes erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Planung des Gebäudekomplexes, die Geschichte des Urlaubs, die Nutzung der Blocks in der DDR-Zeit oder über den Umbau in Eigentums- und Ferienwohnungen in den letzten Jahren. Am Beispiel des Blocks V erläuterte Manfred Gerth den Gästen die Probleme und Kosten, die ein solches Eigentum für die öffentliche Verwaltung bedeuten kann, die sinnvolle Nutzung, Ge-



schichtsbewahrung und finanzielle Belastungen ausgewogen gewährleisten muss.

Voller Eindrücke verließ man den geschichtsträchtigen Ort, um mit Landrat Ralf Drescher die Ergebnisse des Besuchs zusammen zu fassen und die Projekte für den Rest des Jahres sowie für 2018 zu formulieren.

Landrat Leszek Waszkiewicz sprach direkt die Gegeneinladung für das kommende Jahr aus, die Landrat Ralf Drescher gern annahm. Er hofft, 2018 die Möglichkeit zu haben, zusammen mit seinem Stellvertreter Manfred Gerth nach Bytów zu reisen.

Der Rügenbrücken-Marathon 2017 war wieder der Erfolgstag der Bytówer Laufgruppe. Die fünf Männer und 3 Frauen waren gewohnt erfolgreich.



Dariusz Guzowski (re.) wurde Zweiter im Halbmarathon, Dariusz Glazik (li.) belegte Platz 8 (1. in seiner Altersklasse). Andrzej Zwolski (Mitte) wurde Zweiter im 12 km-Lauf. Die Frauen waren nicht minder erfolgreich: Aleksandra Zabrocka, 1. Platz über 12 km, Malgorzata Szczek 1. Platz über 6 km, Anna Cyrson wurde 29. (5. in ihrer Altersklasse) im Halbmarathon, Magdalena Jedraszko wurde 5. im Marathon (2. in ihrer Altersklasse).

Die Bytówer wiederholten ihre Einladung an Sportler aus unserem Kreis, im kommenden Jahr an Laufveranstaltungen in Bytów teilzunehmen.

WEITERE AKTIVITÄTEN 2017

EUROREGION POMERANIA



Seit dem Frühjahr dieses Jahres ist das **Service- und Beratungszentrum (SBC) der Kommunalgemeinschaft Euroregion POMERANIA** wieder tätig. Leiter des Greifswalder Büros ist Oliver Pielmann.

Das grenzüberschreitende Netzwerk der SBC unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen, Vereine, Verbände, Institutionen, Kommunen, Bildungseinrichtungen und Privatpersonen in der Region bei ihren grenzüberschreitenden Aktivitäten durch unentgeltliche Beratungen zu Projektanträgen oder Unterstützung bei der Organisation von grenzüberschreitenden Veranstaltungen (z. B. deutsch-polnische Unternehmerforen, Seminare, Workshops, Kooperationsbörsen oder Unternehmerreisen). Man vermittelt auch Informationen zum Wirtschaftsstandort Polen, zu Ansprechpartnern, Messen und stellt individuelle Recherchen an.

In die derzeitige Planung von Veranstaltungen für das kommende Jahr könnten auch Ihre Ideen und Wünsche einfließen. Kontaktieren Sie dafür gern:

Oliver Pielmann

Service- und Beratungszentrum
der POMERANIA in Greifswald
Tel. +493834 550598

sbc.greifswald@pomerania.net
www.pomerania.net



Bei der Pomerania wurden in diesem Jahr in den verschiedenen Calls des Interreg V A-Programmes zu den Prioritäten Natur und Kultur, Bildung sowie Grenzübergreifende Prioritäten unter insgesamt mehr als 100 Anträgen sieben Anträge eingereicht, an denen Partner aus unserem Kreis beteiligt

waren. Bewilligt wurden schließlich vier dieser sieben Anträge in der Priorität Natur und Kultur.

FORUM OSTSEE

Das 9. Forum Ostsee M-V des Ostseereferates beim Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern fand am 6. April dieses Jahres in der Hochschule Stralsund statt.

Als Gastgeberregion war der Landkreis daher eingeladen, seine internationalen Aktivitäten im Ostseeraum vorzustellen.

Unser Bericht über die Vier-Ecken-Kooperation, das B7 Baltic Islands Network und die bilateralen Partnerschaften wurde mit Interesse aufgenommen. Trotz der Schwierigkeiten, mit denen die Kooperationen, an denen der Landkreis beteiligt ist, aktuell zu kämpfen haben, wurde dem Landkreis von Seiten der Landesvertreter, aber auch von den anderen Landkreisen Anerkennung für sein Engagement ausgesprochen.

REGIONALE ESSKULTUR



Regionale Esskultur– Nachzertifizierungen

Anlässlich der Regionalproduktmesse im März dieses Jahres wurden drei Unternehmen die Urkunden über die erfolgreiche Nachzertifizierung ihrer Mitgliedschaft im Netzwerk Regionale Esskultur überreicht: Herrn Kursikowski vom Gastmahl des Meeres in Sassnitz, Herrn Dorissen vom Hotel Bernstein in Sellin und Frau Kurowski vom Loev Hotel in Binz. Herzlichen Glückwunsch!

Die Regionalproduktmesse im März im Naturerbezentrum wurde auch dazu genutzt, den 20. Jahrestag der Rügener Mitgliedschaft im Europäischen Netzwerk Regionale Esskultur zu begehen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließ man die Geschichte des Netzwerkes Revue passieren und sprach über künftige Ziele.

Der Rügen Produkte Verein e. V. hatte anlässlich des 20. Jahrestages den Koordinator des Europäischen Projektes Niclas Fjellström eingeladen. Er gratulierte den Rügener Unternehmen zur 20jährigen Mitgliedschaft und informierte über die aktuellen Aktivitäten des Netzwerkes.

Gast auf der Regionalproduktmesse waren auch Vertreter des jüngsten deutschen Regionale-Esskultur-Netzwerkes aus der Pfalz, aus Neustadt an der Weinstraße.

Frau Larsen präsentierte Weine von Mitgliedsbetrieben und lud interessierte Rügener Unternehmen ein, über Kooperationsprojekte nachzudenken.

In diesem Jahr wurde ein neues Unternehmen als Mitglied des Netzwerkes Regionale Esskultur Vorpommern-Rügen aufgenommen: das Gut Rosengarten aus Garz. Der Biobetrieb ist damit aktuell das 25. Mitgliedsunternehmen.



ZUSAMMENARBEIT VON VEREINEN

Der Landkreis unterstützte auch in 2017 Projekte, die Vereine und Institutionen mit Einrichtungen in den Partnerregionen durchführten. So fanden die bereits traditionellen Austauschprojekte des Gymnasiums Barth mit der Partnerschule in Vellinge, der Beruflichen Schule Sassnitz mit der polnischen Partnerschule aus Bytów und der Musikschule aus Bergen auf Rügen mit dem Blasorchester der Klaipėdaer Musikschule statt.

Die Kreishandwerkerschaft setzte ihr Projekt des Aufbaus eines deutsch-polnischen Kooperationsnetzwerkes im Handwerk fort und auch zwei internationale Kunst- und Kulturprojekte wurden unterstützt: „Baltic Video mit Gastkünstlern aus Dänemark“ und „Kaschubisches Malerei- und Fotografie-Plenair in Bytów“.